Herren Bezirksliga

TSV Herrlingen II : TSV Obenhausen
Dienstag, 07.11.2023, 19:30 Uhr

Schnalzger tütet den Sieg für den TSV Herrlingen II ein

Auch dank der ungeschlagenen Felske und Häußler konnte der TSV Herrlingen II das verlegte Heimspiel gegen den TSV Obenhausen in der Herren Bezirksliga mit 9:4 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 4. Saisonspiel, in dem beide Teams mit Ersatzspielern angetreten waren, zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Rene Schnalzger den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Felske / Moik hatten ihre Gegner Schultheiß / Schultheiß beim klaren Sieg in drei Sätzen recht sicher im Griff und ließen ihnen keine echte Chance. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Fischer / Schnalzger eine Vier-Satz-Niederlage gegen Berndl / Rechtsteiner kassierten. Kaum gefährdet war der 3:0-Erfolg von Häußler / Borg gegen Berger / Stegmann. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Nach eher zähem Beginn und Verlust des ersten Satzes gewann Eric Felske die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Zwischenzeitlich konnte Frank Fischer zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor nachfolgend die Partie gegen Denny Berndl, in das er als deutlicher Außenseiter gegangen war, aber trotzdem deutlich mit 7:11, 13:11, 9:11, 6:11. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Einen eher schnellen Punkt für seine Mannschaft holte daraufhin wiederum Samuel Häußler beim 11:6, 11: 3, 11:0 gegen Fabian Berger. Das war ein souveräner Sieg. Hierbei überließ Häußler seinem Gegner im dritten Satz nicht mal einen Punktgewinn. Eine umkämpfte Niederlage gab es derweil indes für Rene Schnalzger beim 2:3 gegen Gottfried Schultheiß, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Schultheiß mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Kaum gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Moritz Moik im Anschluss gegen Tobias Stegmann. José Borge überzeugte im Match gegen Walter Schultheiß, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV Herrlingen II und des TSV Obenhausen. Auf verlorenem Posten stand Eric Felske in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Denny Berndl, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Es dauerte eine Weile, bis Frank Fischer seine 2:3-Niederlage gegen Ralf Rechtsteiner hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Rechtsteiner zu Ende ging. Samuel Häußler hatte im Match gegen Gottfried Schultheiß am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 8:4. Genügend spielerische Mittel hatte im Anschluss Rene Schnalzger letztlich an der Hand, um Fabian Berger zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Da gab es nichts zu rütteln. Besonders bemerkenswert war neben der Tatsache, dass alle Sätze mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten endeten, vor allem der erst nach 34 Ballwechseln beendete zweite Satz. Der 9:4-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 07.11.2023 (23:03) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diesen Sieg hat der TSV Herrlingen II nun 2 Saison-Siege, 2 Niederlagen bei 0 Unentschieden auf dem Konto, während der TSV Obenhausen nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 2:6 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den SV Lonsee (TSV Herrlingen II) bzw. gegen die SF Dornstadt (TSV Obenhausen).

Statistik:
TSV Herrlingen II
Doppel: Felske / Moik 1:0, Fischer / Schnalzger 0:1, Häußler / Borge 1:0
Einzel: E. Felske 2:0, F. Fischer 0:2, S. Häußler 2:0, R. Schnalzger 1:1, M. Moik 1:0, J. Borge 1:0
TSV Obenhausen
Doppel: Berndl / Rechtsteiner 1:0, Schultheiß / Schultheiß 0:1, Berger / Stegmann 0:1
Einzel: D. Berndl 1:1, R. Rechtsteiner 1:1, G. Schultheiß 1:1, F. Berger 0:2, W. Schultheiß 0:1, T. Stegmann 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 07.11.2023 (23:03) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").